

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 255 (1982)

Artikel: Bankier Ruhland empört sich seiner Sekretärin gegenüber [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Beziehung zum Mitmenschen als Beruf?



Dipl. Psychiatriseschwester
Dipl. Psychiatriepfleger

In unserer gemischten Schule (anerkannt vom SRK) führen wir Sie in einem 3-jährigen Lehrgang in eine anspruchsvolle, soziale Tätigkeit ein.

Unsere vorteilhaften, neuzeitlichen Anstellungsbedingungen machen Sie schon während der Ausbildung finanziell unabhängig.

Die Kurse beginnen jeweils am 1. Mai.

*Erfragen Sie unverbindlich Prospekte und Anmeldeformulare sowie weitere Auskünfte bei der Schulleitung.
Telefon (031) 92 08 11.*



**Bernische Schule für
psychiatrische Krankenpflege**

3110 Münsingen

Bankier Ruhland empört sich seiner Sekretärin gegenüber: «Ich finde keine Worte, Fräulein Hufnagel! Gestern habe ich Sie fristlos entlassen, und heute sind Sie schon wieder da?!»

«Aber, aber», meint die Sekretärin, «ich habe Ihnen den kleinen Scherz doch gar nicht übelgenommen!»

Auf dem Flug von New York nach Los Angeles wird der Flugkapitän von einem bewaffneten Mann bedroht: «Fliegen Sie auf dem schnellsten Weg nach Los Angeles!» «Aber da wollen wir doch sowieso hin!» «Das sagen Sie», sagt der Passagier, «aber ich bin die letzten Male jedesmal in Kuba gelandet.»

«Seit Willi befördert worden ist, ist er richtig grössenwahnsinnig geworden.» – «Habe ich auch schon bemerkt. Neulich hat er sogar seinen Eltern zum Geburtstag eine Glückwunschkarte geschickt!»

Der stolze Vati prahlt: «Unser Jüngster ist hochintelligent – mit acht Monaten ist er bereits gelaufen.» Meint sein Freund: «Da ist unserer aber viel klüger. Der hat sich mit zwei Jahren noch tragen lassen.»

Erbost schrieb der Kapitän ins Logbuch: «Der Erste Steuermann heute betrunken.»

Als der Steuermann das nächste Mal «Offizier vom Dienst» war, revanchierte er sich mit folgender Eintragung:

«Kapitän heute nüchtern.»

In der Eisenbahn tröpfelt es aus einem im Gepäcknetz befindlichen Reisekorb. Ein darunter sitzender Herr fängt die Tropfen mit dem Zeigefinger auf, den er genüsslich abschleckt. Nach einer Weile wendet er sich an den Reisekorb-Besitzer mit der Frage: «Alter französischer Cognac, wie?»

«Falsch geraten – junger deutscher Schäferhund!»